

Die Lektüre dieser umfangreichen Bücher ist lehrreich und anregend, ja für den Historiker und Theologen zum Verständnis vieler Verhältnisse besonders des Mittelalters geradezu unentbehrlich. Es darf daher das Erscheinen der weiteren angekündigten Bände mit Interesse erwartet werden.

Linz a. d. D.

DDr. Josef Lenzenweger.

M. J. Scheeben, Les Mystères du Christianisme. Leur essence, leur signification et leur enchainement dans la perspective de leur caractère surnaturel. Introduction et traduction par Aug. Kerkvoorde, O. S. B. 8^o (XXX—850 pages). Bruges (Belgique), Desclée de Brouwer. Fr. 180.—.

Scheeben, „der größte Dogmatiker des 19. Jahrhunderts“ (Grabmann), ist uns heute Vertreter einer theologischen Richtung, die allenthalben ihren Samen streut. Es ist sehr zu begrüßen, daß Scheebens Schrifttum auch ins Französische übertragen wird. P. Aug. Kerkvoorde von der Benediktinerabtei Saint-André (Brügge, Belgien) hat die „Mysterien des Christentums“ sorgfältig übersetzt, die A. M. Weiß als das „kühnste, tiefstinnigste, geistreichste Werk, welches die neuere Theologie hervorgebracht hat“, bezeichnete. Außer einer ausführlichen Einleitung wurden der mustergültigen Ausgabe Inhaltsübersichten, ein „technisches“ Vokabular, eine Tabelle der zitierten Schriftstellen und ein Autorenverzeichnis beigegeben.

Linz a. d. D.

Dr. J. Obernhumer.

Das Geheimnis des neutestamentlichen Opfers. Von Alois Meusburger. 8^o (86). Innsbruck-Wien 1948, Tyrolia-Verlag. Kart.

In einer wenig umfangreichen Schrift, die auch von Laien leicht verstanden werden soll, eine tiefer schürfende theologische Darlegung des eigentlichen Wesens des Meßopfers zu geben, ist nicht leicht. Diese schwierige Aufgabe weithin verhältnismäßig gut gelöst zu haben, bildet den Wert des Büchleins.

Linz a. d. D.

Dr. E. Schwarzbauer.

Ehe und Familie. Eine entscheidende Frage der heutigen Seelsorge. Referate der Wiener Seelsorgertagung vom 7. bis 9. Jänner 1948. 8^o (168). Wien 1948, Seelsorger-Verlag im Verlag Herder. Kart. S 17.20, Sfr. 7.50.

Nach zehnjähriger Unterbrechung konnte das Wiener Seelsorgeinstitut zu Beginn des Jahres 1948 wieder zu einer seiner großen Seelsorgertagungen einladen, bei der eines der brennendsten Seelsorgeprobleme der Gegenwart, Ehe und Familie, von Theologen und Ärzten vielseitig behandelt wurde. Der unermüdliche Gründer und Leiter des Wiener Seelsorgeinstituts und Initiator dieser Tagungen, Domkapitular Dr. Karl Rudolf, legt nun die wichtigsten der gehaltenen Referate im Druck vor. Sache der Seelsorger ist es nun, die gewonnenen Erkenntnisse und gegebenen Anregungen in die Tat umzusetzen.

Linz a. d. D.

Dr. J. Obernhumer.

Katholische Solidarität! Ein Ruf zur Einheit und Gemeinschaft. Von P. Beda HERNEGGER O.F.M. (Anruf und Aufruf. Zeitbücher zur katholischen Sendung „Zu uns komme Dein Reich!“ 1. Bd.) 8^o (176). Mödling bei Wien 1948, Verlag der Missionsdruckerei St. Gabriel. Kart. S 12.90.